

	Preise	Anzahl	Kat. €	Emäß. *	Ersatz**
Silent					
1 Sa 17.10.2020 17:00 <i>Bech auf zwei Violinen</i>				IV	
2 Do 22.10.2020 19:30 <i>Silence</i>				V	
3 Fr 06.11.2020 19:30 <i>Die fünf freudenreichen Mysterien</i>				III	
Carol					
4 So 29.11.2020 17:00 <i>1. Advent Songs for Troubled Times</i>				III	
5 So 06.12.2020 17:00 <i>2. Advent Laudate</i>				II	
6 So 13.12.2020 17:00 <i>3. Advent Veni Emmanuel!</i>				III	
7 So 20.12.2020 16:00 <i>4. Advent Nun komm der Heiden Heiland</i>				V	

* Bitte die Abo- oder Mitgliederkarte, den Schüler- oder Studentenausweis, oder den Nachweis der Behinderung an der Abendkasse vorzeigen.
Familien-Ermäßigung mit **F** eintragen.

Ausweis / Karte und Nummer (für Ermäßigungen)

** Bitte geben Sie Ihre **alternative Preiskategorie** an, sollte Ihre gewünschte ausverkauft sein.

- Ich möchte den **Programmfolder** per Post erhalten.
- Ich möchte den **Newsletter** von musica sacra linz per Email erhalten.
Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen (Link zur Abbestellung oder via E-Mail an office@musicasacra.at).

E-Mail

	Preise	Anzahl	Kat. €	Emäß. *	Ersatz**
Passion					
8 Sa 13.03.2021 19:30 <i>Christus ist mein Leben</i>				II	
9 Mo 15.03.2021 19:30 <i>Michael Oman spielt Balduin Sulzer</i>				V	
10 So 21.03.2021 17:00 <i>Wally Hase und die Bach-Suite</i>				III	
11 So 28.03.2021 17:00 <i>Park</i>				V	
Final					
12 So 18.04.2021 17:00 <i>Erschallet, ihr Himmel, erfreue dich, Erde</i>				II	
13 Sa 24.04.2021 17:00 <i>Vocal Kiezmer Sounds</i>				V	
14 Fr 30.04.2021 19:30 <i>Maria</i>				V	
15 Do 06.05.2021 19:30 <i>Bach meets Armenian Music</i>				V	

* Bitte die Abo- oder Mitgliederkarte, den Schüler- oder Studentenausweis, oder den Nachweis der Behinderung an der Abendkasse vorzeigen.
Familien-Ermäßigung mit **F** eintragen.

Ausweis / Karte und Nummer (für Ermäßigungen)

** Bitte geben Sie Ihre **alternative Preiskategorie** an, sollte Ihre gewünschte ausverkauft sein.

- Ich möchte den **Programmfolder** per Post erhalten.
- Ich möchte den **Newsletter** von musica sacra linz per Email erhalten.
Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen (Link zur Abbestellung oder via E-Mail an office@musicasacra.at).

E-Mail

Der Vorverkauf der Saison 2020/21 ist zweigeteilt: ab September 2020 können Karten für die Konzerte im Jahr 2020 (Konzerte 1 bis 7) gekauft werden, ab Februar 2021 können Karten für die Konzerte im Jahr 2021 gekauft werden (Konzerte 8-15). Bitte heben Sie sich den Folder daher gut auf!

INFORMATIONEN

KARTEN PREISE

	A	B	C	D	EH
Preise I	€ 36	€ 30	€ 25	€ 18	
Preise II	€ 34	€ 28	€ 23	€ 16	
Preise III	€ 27	€ 22	€ 20	€ 16	
Preise IV	€ 22	€ 20	€ 18	€ 14	
Preise V					€ 21

Die gültige Preiskategorie ist beim jeweiligen Konzert angeführt. EH = Einheitspreis

KARTEN KAUF (ausnahmslos in personalisierter Form)

- online auf www.musicasacra.at
- **Kartenservice** Tel. +43(0)732-7611-400
- **Tageskassen** des Landestheaters an der Promenade 39 und im Musiktheater am Volksgarten 1, 4020 Linz (Mo bis Fr 9–18 Uhr; Sa 9–12.30 Uhr)
- **Bestellkarte** an das Büro von musica sacra linz, Promenade 39, 4020 Linz
- **E-Mail** bestellung@musicasacra.at
- **Abendkasse** 1 Stunde vor Konzertbeginn in der jeweiligen Kirche (nur Barzahlung möglich) **Vor Ort gibt es nur Einzelplätze (mit Abstand zur nächsten Person).**

KARTEN ERMÄSSIGUNGEN

Im Vorverkauf

- Schüler, Studenten, Zivil- und Wehrdiener (bis 26 Jahre), Mitglieder des Brucknerbundes, Ö1-Club-Mitglieder und Abonnenten des Landestheaters Linz erhalten max. 2 Karten pro Konzert um 2 € verbilligt.
- Menschen mit Behinderung, die eine Begleitperson benötigen, und Rollstuhlfahrer erhalten max. zwei Karten pro Konzert um 2 € verbilligt. (Wir bitten bei Konzert 7 für Rollstuhlplätze um telefonische Kontaktaufnahme mit dem Kartenbüro.)
- Mengenrabatt: Beim Kauf von mindestens vier verschiedenen Konzerten (pro Saisonhälfte) wird jede Karte um 2 € verbilligt.
- Familien erhalten ab dem zweiten Kind (bis 18 Jahre) eine Karte gratis.

Karten im Vorverkauf bitten wir bis spätestens einen Werktag vor dem jew. Konzert abzuholen.

Am Konzertabend

- Jugendliche bis 26 Jahre erhalten Restkarten eine Viertelstunde vor Konzertbeginn um 50% ermäßigt.
- In der Saison 2020/21 gibt es **keine Stehplätze.**
- Inhaber eines „Hunger auf Kunst & Kultur“-PASSES erhalten nach Maßgabe vorhandener Sitzplätze freien Eintritt



An der Abendkasse gibt es keine weiteren Ermäßigungen.

Partner von musica sacra

Medieninhaber und Herausgeber: Verein musica sacra linz, Promenade 39, 4020 Linz, +43(0)732-7611-600, office@musicasacra.at, www.musicasacra.at, ZVR 952582397. Obmann Mag. Werner Kotek, Generalsekretärin Dr. Isabel Biederleitner, Grafische Gestaltung: Mag. Christian Natschläger, www.natdesign.at, Druck: DIREKTA Druckerei & Direktmarketing GmbH, 4020 Linz. Stand: Sept. 2020 Änderungen, Rechte und Irrtümer vorbehalten. Österreichische Post AG, SP 202042131 S, musica sacra, Promenade 39, 4020 Linz



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die musica sacra nimmt in diesem Ausnahmejahr gleich eine mehrdeutige, ja mehrfach bedeutende Rolle ein. Kaum je intensiver als in einer unsicheren, volatilen Zeit ist man dankbar über sinnstiftende Konzerte, im sakralen Raum, in Gemeinschaft mit Musikfreundinnen und -freunden, die ebenso das Kulturangebot des Landes wieder nutzen möchten.

Nach dem plötzlichen Aus der Kirchenkonzertreihe im Frühling des Jahres, liegt eine umso vielfältigere Saison 2020/21 vor Ihnen, die nicht nur einige abgesagte Konzerte nachholen, sondern auch mit hochkarätigen Gästen und Publikumslieblingen aufwarten kann. Herzstück der 15 Konzerte sind freilich die Künstlerinnen und Künstler aus Oberösterreich, die jedes Jahr aufs Neue Schätze der Kirchenmusik präsentieren und für ihren Ideenreichtum große Anerkennung verdienen.

Genießen Sie sodann die herzhaften, freudvollen Konzerte in den Linzer Kirchen, die allesamt mit höchstem Bedacht auf unser aller Gesundheit veranstaltet werden.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann von Oberösterreich

Freude

Sehr geehrtes Publikum!

FREUDE. Das ist das vorherrschende Gefühl und der Leitgedanke, die musica sacra linz in der Saison 2020/21 begleiten werden.

„So sollte jeder Tag beginnen und wie erst dieser! Sogar Schwaden von Rauch werde ich, wenn ich erst hinaus vor das Haus trete, sich verflüchtigen sehen, und Fahrradfahrer mit dem Fahrtwind nach Osten segeln. Es wird mir beinahe so ergehen wie einer Person, von der ich mir vorstelle, dass sie lange Tage mit nichts beschäftigt war, als den Blick in die Ferne zu richten ...“ Andrea Winkler

Freude, dass eine vermeintliche Selbstverständlichkeit wieder möglich ist: Kirchenkonzerte zu veranstalten. Freude, Sie, unser Publikum, endlich wiederzusehen. Freude, die Künstlerinnen und Künstler live zu erleben. Und schließlich lässt sich Freude auch programmatisch über Reflexion, durch Innehalten und mit Neugierde auf Unbekanntes erwecken – neben dem ganz offenbaren Glücksgefühl im Advent, den weltumspannenden Riten oder dem überbordenden Schall der Himmel zu kirchlichen Jubelzeiten. Für all diese freudvollen Momente hat musica sacra stimmungsvolle Konzerte geschaffen, die auch dem unvorhergesehenen, jähen Ende der Vorsaison Rechnung tragen. Das Versprechen, viele Konzerte möglichst rasch nachzuholen, kann schon in dieser Saison eingelöst werden. Jedes für sich ist ein kleiner Kosmos voller Gefühle, das die unendliche Weite unseres menschlichen Daseins im sakralen „Weltraum“ öffnet. Halten Sie inne, hören Sie zu, lassen Sie sich berühren – Hauptsache mit uns. Gemeinsam. Vor Ort. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

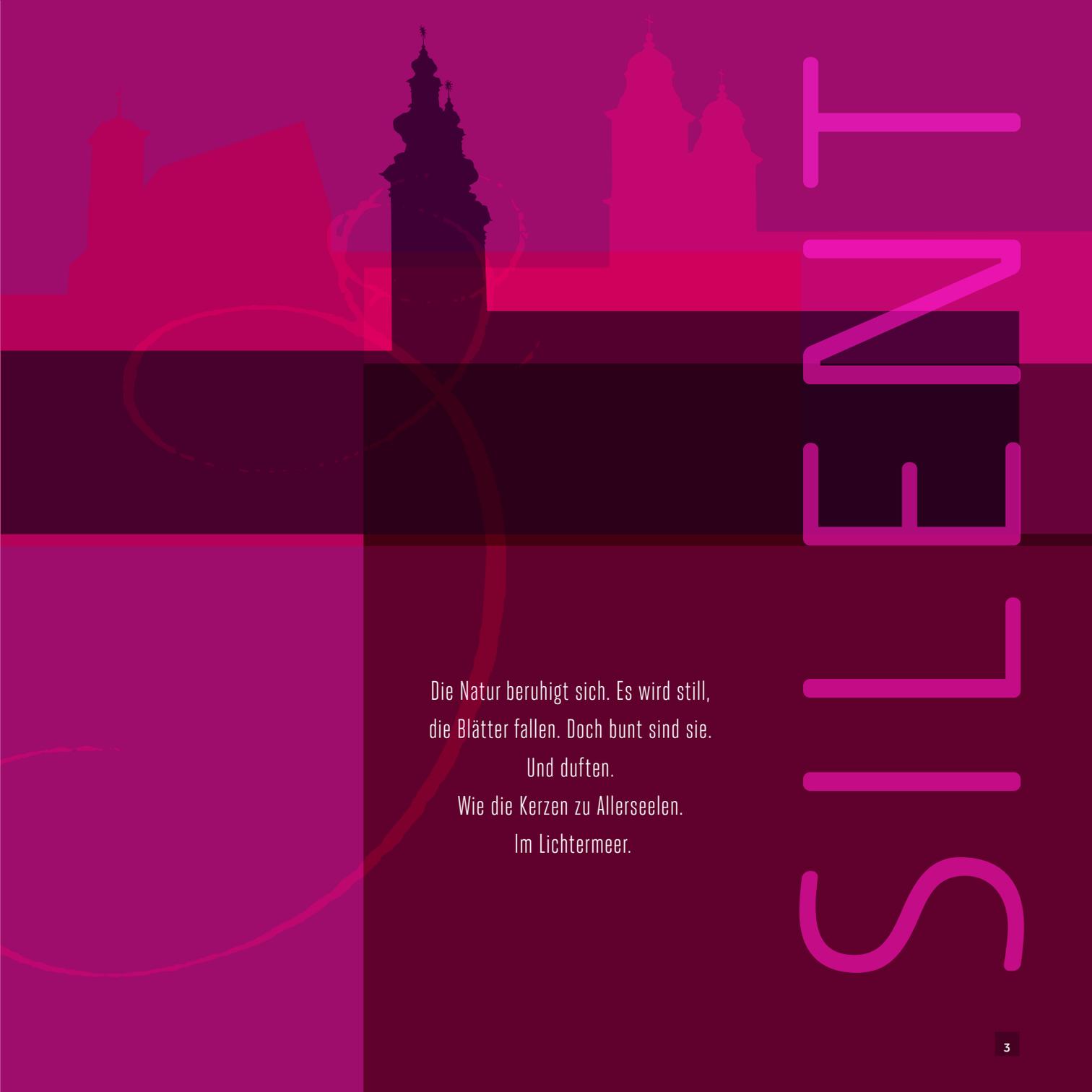
Isabel Biederleitner & das musica sacra Team

Werner Kotek (Obmann), Vera Kral, Franziska Leuschner, Petra Samhaber-Eckhardt, Jochen Gröpler, Josef Habringer, Alexander Koller, Wolfgang Kreuzhuber, Wolfgang Mayrhofer, Andreas Peterl, Bernhard Prammer



Foto: Werner Koteck

„Memorare Balduin Sulzer“, Vera Kral, Martina Fender, Benedict Mitterbauer, Vera Dickbauer, Clemens Wöss, Konzert am 20.10.2019

The background features a dark, moody color palette of purples, blues, and blacks. Silhouettes of various church spires and domes are scattered across the top half. Abstract, glowing lines in shades of purple and blue swirl and curve across the middle and bottom sections, creating a sense of movement and light.

Die Natur beruhigt sich. Es wird still,
die Blätter fallen. Doch bunt sind sie.

Und duften.

Wie die Kerzen zu Allerseelen.

Im Lichtermeer.

TI N E L S



Preise IV

**musica
sacra** LINZ

Samstag
17.10.2020
17.00 Uhr

Johanna Bohnen *Violine*
Maria Held *Violine*

Bach auf zwei Violinen

Ludwig van Beethoven

Romanze G-Dur für Violine und Orchester
op. 40 (bearb. für zwei Violinen)

Johann Sebastian Bach

Partita Nr. 2 d-Moll für Violine solo
BWV 1004

Eugène Ysaÿe *Sonate Nr. 4 e-Moll*
für Violine solo op. 27 (Fritz Kreisler
gewidmet)

Fritz Kreisler *Rezitativo und Scherzo-
Caprice d-Moll für Violine solo op. 6*
(Eugène Ysaÿe gewidmet)

Johann Sebastian Bach

Konzert a-Moll für Violine und Orchester
BWV 1041 (bearb. für zwei Violinen)

Was war Ihr erster oder der ausschlaggebende Gedanke für das Programm?

Johanna Bohnen: Ich freue mich auf unsere erste gemeinsame Aufführung der Beethoven-Romanze bei dieser musica sacra Premiere! Weil wir doch recht weit auseinander wohnen, ist mir die intensive musikalische Zeit, in der ich mit meiner Freundin und hochgeschätzten Geigerin Maria Held ein Konzert erarbeiten kann, sehr kostbar.

Warum musizieren Sie gerade mit dieser Partnerin?

Maria Held: Johanna Bohnen ist meine liebste Linzer „Ex-Kollegin“!

Welches Gefühl soll das Publikum nach dem Konzert in der Kirche unmittelbar empfinden?

Wir hoffen, das Publikum innerlich bewegen und erreichen zu können. Wenn das Publikum erfüllt, beglückt und bereichert aus dem Konzert geht, sind wir auch glücklich.

■ *Konzertnachholung (vom 8.5.2020)*

Maria Held | Johanna Bohnen



OBERÖSTERREICHISCHE
STREICHERVEREINIGUNG
www.ooestv.at



©Jochen Bohnen



URSULINENKIRCHE

musica
sacra LINZ

Preise V
Donnerstag
22.10.2020
19.30 Uhr

eXtracello

Edda Breit *Violoncello*

Melissa Coleman *Violoncello*

Margarethe Herbert *Violoncello*

Gudula Urban *Violoncello*

Silence

Eine Stunde des Hörens, Sehens und Innehaltens

Hildegard von Bingen

O ignee spiritus

Johann Sebastian Bach/ M. Herbert

*Prelude aus der Suite Nr. 2 d-Moll
für Violoncello solo BWV 1008*

Charlie Haden *Silence*

Laurie Anderson/M. Coleman

Oh Superman

Heinrich Ignaz Franz Biber/ M. Coleman

*Passacaglia g-Moll für Violine solo
(aus den „Rosenkranz-Sonaten“)*

Sigur Rós/ M. Ptak *Starálfur u.a.*

Am musikalischen Fluss meditieren

Vier Frauen – vier Celli, ein unvergesslicher Abend! Kompositionen aus Renaissance und Barock werden kontrapunktiert und verwoben durch freie Improvisation. Das ist genau das, was die unverwechselbare musikalische Handschrift des Celloquartetts ausmacht, das in keine Schiene und Schublade passt. Die Mischung aus „Alt und Neu“, Jazz, Pop und Avantgarde macht die Extravaganz aus, schließlich arbeiten die erfolgreichen Wiener Musikerinnen seit mehr als zehn Jahren ungebrochen experimentierfreudig miteinander. Das Besondere an diesem musica sacra Abend ist der musikalische Fluss, aus dem die Kompositionen auftauchen und wieder verschwinden, in der magischen Atmosphäre der Ursulinenkirche, die „raumerfüllend“ klingen wird!

eXtracello

Bergkammer

BILDER. RAHMEN. GALERIE



©Nancy Horowitz





Preise III

**musica
sacra** LINZ

Freitag
06.11.2020
19.30 Uhr

Anna Rieser *Rezitation*

Capella Lentiensis

Christiane Gagelmann

Barockvioline

Reinhild Waldek *Barockharfe*

Günter Holzhausen *Violone*

Bernhard Prammer *Orgel*

Die fünf freudreichen Mysterien

Heinrich Ignaz Franz von Biber

Die fünf freudreichen Mysterien

Sonate I d-Moll „Den du vom Heiligen

Geist empfangen hast“

Sonate II A-Dur „Den Du zu Elisabeth
getragen hast“

Sonate III h-Moll „Den du geboren hast“

Sonate IV d-Moll „Den du im Tempel
aufgeopfert hast“

Sonate V A-Dur „Den du im Tempel
wiedergefunden hast“

Andrea Winkler

„Den Himmel hinunter“

Das Geheimnis der Freude

„Die Rosenkranz- oder Mysteriensonaten von Biber sind tiefgründige, virtuose und auch erschütternde Werke, denen bisher in der Musikrezeption viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde“, ist Bernhard Prammer, Titularorganist an der Brucknerorgel im Alten Dom, überzeugt. Das veranlasste ihn, einen neuen Zyklus bei musica sacra ins Leben zu rufen, und so werden in den kommenden Saisonen alle 15 Sonaten für Violine und Basso Continuo des Zyklus' aufgeführt, der den 15 Mysterien des Rosenkranzes gewidmet ist. „Nur wenige können diese schwierige Musik so gut interpretieren wie meine langjährige Solopartnerin Christiane Gagelmann“, subsummiert Bernhard Prammer nach jahrelanger Vorbereitung. Die herausragenden, exceptionellen Sonaten Bibers finden dabei eine Entsprechung in der Literatur: Zum Beginn wird die frisch gekürte „Nestroy“-Preisträgerin Anna Rieser neue Texte der Freistädter Autorin Andrea Winkler lesen.

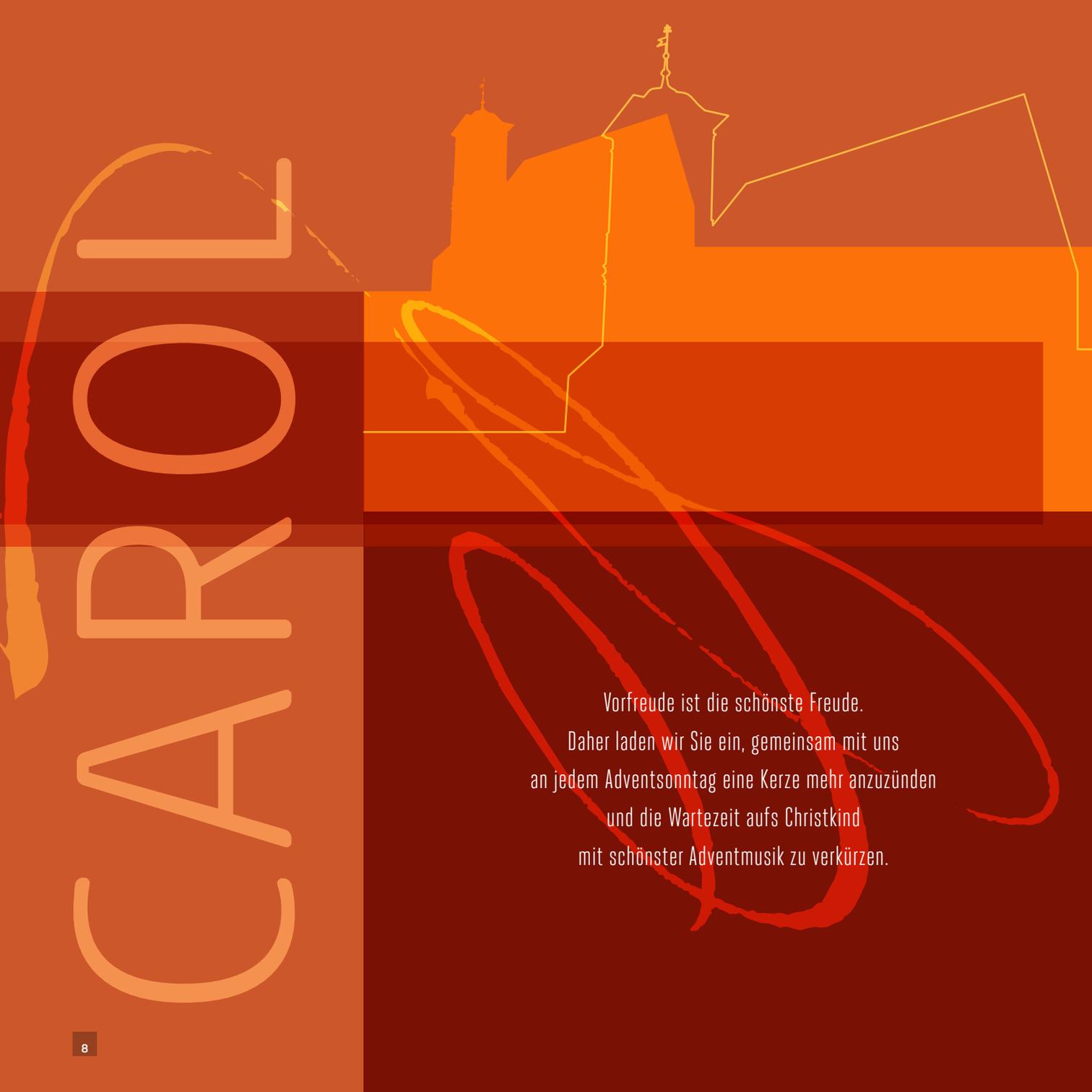
Anna Rieser



©Stefan Klüter

■ Als Auftakt zum „Mysterien“-Zyklus von musica sacra findet für das Publikum ein Einführungsgespräch um 18.45 Uhr in der Barocksakristei des Alten Doms statt.

CAROL

The background is a warm, orange-toned composition. On the left, the word 'CAROL' is written vertically in a large, light-colored, sans-serif font. To the right, there is a white line-art silhouette of a church with a steeple. Overlaid on this are several thick, hand-drawn style lines in shades of orange and red, creating a sense of movement and energy.

Vorfreude ist die schönste Freude.
Daher laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns
an jedem Adventsonntag eine Kerze mehr anzuzünden
und die Wartezeit aufs Christkind
mit schönster Adventmusik zu verkürzen.



Preise III

**musica
sacra** LINZ

Sonntag
29.11.2020
17.00 Uhr

Cinquecento

Renaissance Vokal

Terry Wey *Countertenor*

Achim Schulz *Tenor*

Tore Tom Denys *Tenor*

Tim Scott Whiteley *Bariton*

Ulfried Staber *Bass*

Erster Advent

Songs for Troubled Times

Messen und Motetten aus der Reformationszeit Englands

Thomas Tallis *Salvator mundi I à 5*

Christopher Tye *The Mean Mass à 5*

Thomas Tallis *In ieiunio et fletu à 5*

Thomas Tallis

Lamentations of Jeremiah I à 5

Thomas Tallis *If ye love me*

John Sheppard *The Lord's Prayer à 5*

William Byrd *Ne irascaris Domine*

u.a.

Religious Upheaval

Internationales Flair läutet den Advent ein, wenn Cinquecento – der italienische Ausdruck für das 16. Jahrhundert – nach Linz reist, um bei musica sacra zu debütieren. Die fünf Profisänger kommen aus Österreich, Belgien, Deutschland, England und der Schweiz und schlagen einen gedanklichen Bogen zu Chören der kaiserlichen Kapellen im 16. Jahrhundert, deren Mitglieder nach ihrem sängerischen Können aus den besten musikalischen Institutionen Europas ausgewählt wurden. Tim Scott Whiteley, auch Mitglied von Tallis Scholars, ist selbst verblüfft über die Aktualität des besonderen Programms für Linz: „Christopher Tye ist ein außergewöhnlicher, in Österreich kaum bekannter Komponist. Seine wunderbare Mean Mass steht im Mittelpunkt des Konzerts, welches die Einflüsse der Religionskriege im England des 16. Jahrhunderts auf die Kompositionen dieser Zeit reflektiert. Diese Musik vor fast 500 Jahren wurde also auch in ‚troubled times‘ komponiert!“

Cinquecento Renaissance Vokal







Preise II

**musica
sacra** LINZ

Sonntag
06.12.2020
17.00 Uhr

Maria Erlacher Sopran
Andreas Helm Oboe

Ensemble Castor
Petra Samhaber-Eckhardt
Violine & Leitung

Zweiter Advent Laudate

10 Jahre Ensemble Castor

Georg Friedrich Händel *Konzert für Orgel und Streicher B-Dur op. 7/6*

Antonio Vivaldi *Sonate für Oboe, Violine und obligate Orgel C-Dur RV 779*

Johann Sebastian Bach

„Ich bin vergnügt mit meinem Glücke“,
Kantate für Sopran, Oboe und Streicher
BWV 84

Georg Philipp Telemann *Trionsonate g-Moll für Oboe, Violine & B.c. TWV 42:85*

Angelo Ragazzi

Sinfonia per il Santissimo Natale
für Solovioline & Streicher op. 1/12

Georg Friedrich Händel

„Laudate Pueri“, Kantate für Sopran,
Violinen und B.c. HWV 236

Der Stern am Firmament

Hell leuchtet der Stern von Castor am Himmel. Und dieses Jahr funkelt er noch ein bisschen heller. Insofern hat sich das Linzer Ensemble für Alte Musik genau den richtigen Namen ausgesucht, als es 2010 von Barockgeigerin Petra Samhaber-Eckhardt gegründet wurde: Castor ist der zweithellste Stern im Sternbild des Zwillinges. Und Rameaus gleichnamige Oper ist eines seiner wunderbarsten Werke. Die letzten zehn Jahre waren aufregend, spannend, herausfordernd und vor allem: erfolgreich. Mittlerweile debütiert das Ensemble, das sich vor allem der Streicherkammermusik zwischen 1600 und 1750 widmet, in den USA und der Hamburger Elbphilharmonie. Auch Linz anerkannte die Erfolgsgeschichte und zeichnete das Ensemble Castor 2015 mit dem Kulturpreis der Stadt aus. Für das Jubiläumskonzert bei musica sacra lädt Petra Samhaber-Eckhardt zwei wunderbare Gäste ein für ein vergnügliches Glücks-Konzert zum Advent.

Ensemble Castor

 St. Markus
APOTHEKE

 BAGUS
HÖRSYSTEME



©Reinhard Winkler



Preise III

**musica
sacra** LINZ

Sonntag
13.12.2020
17.00 Uhr

Klara Gruber *Violoncello*

Linzer Jeunesse Chor

Wolfgang Mayrhofer *Leitung*

Dritter Advent **Veni Emmanuel!**

„Veni Emmanuel“ in Sätzen von
Zoltán Kodály, Jan Åke Hillerud
und **Michael Bojesen**

Hugo Distler

Maria durch ein Dornwald ging

Benjamin Britten

A Hymn to the Virgin

Franz Biebl *Ave Maria*

James MacMillan *O radiant dawn*

Ola Gjeilo *Spotless rose*

u.a.

Johann Sebastian Bach

*Sätze aus den Suiten I-VI
für Violoncello solo BWV 1007-1012*

Gaude, gaude, Emmanuel!

Der Linzer Jeunesse Chor wächst und wächst. Was kann einem Chorleiter Besseres passieren, als dass er immer neue Anfragen zum Mitsingen entgegennimmt? Die einzigartigen und anspruchsvollen Programme von Wolfgang Mayrhofer und die herzliche Gemeinschaft sind es, die den Linzer Jeunesse Chor nun bereits aus 40 Sängerinnen und Sängern, von denen nicht wenige herausragend Instrumente spielen, bestehen lässt. So wird die Altistin Klara Gruber Bachs wunderbare Cello-Suiten mit dem A-cappella-Programm verweben. Gemäß dem Titel „Freu dich, freu dich! Immanuel wird für dich geboren, Israel“ widmet sich der Chor der Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest in besonderer Weise. Den roten Faden im Ablauf bilden dabei verschiedene Bearbeitungen des alten Adventlieds „Veni Emmanuel“, das die Bedeutung des Erscheinens Christi auf Erden zur Sprache bringt. Weitere ausgesuchte Chorwerke aus dem frühen Barock und aus neuerer Zeit greifen einerseits die kraftvolle Symbolik des Adventlieds auf und besingen andererseits die Gottesmutter Maria.

Linzer Jeunesse Chor



Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

07 NEUER DOM ZU LINZ
MARIENDOM

CAROL

Preise V

musica
sacta LINZ

Sonntag
20.12.2020
16.00 Uhr

Vierter Advent Nun komm der Heiden Heiland

Vokalmusik, Volkslieder
und Spirituals für
den Advent und für
Weihnachten aus
verschiedenen Epochen

Die Botschaft von Weihnachten

Advent und Weihnachten sind die Kirchenjahreszeiten, in denen am häufigsten gesungen und musiziert wird, und wofür es unzählige Kompositionen gibt, die es wert sind, aufgeführt zu werden: von den Werken Alter Meister über das Volkslied bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Das Collegium Vocale Linz hat Domkapellmeister Josef Habringer vor über 40 Jahren gegründet und mit ihm seither unzählige Konzerte, Feiern und Gottesdienste gestaltet. Auch das Blechbläserensemble ist sein ständiger Begleiter bei den Aktivitäten der Dommusik, mit dem er sich musikalisch und freundschaftlich verbunden fühlt. Gefragt nach seinem Wunsch für Weihnachten, hofft Josef Habringer: „Die Botschaft von Weihnachten spricht von Geborgenheit, Harmonie und Frieden. Diese weihnachtliche Stimmung von Wärme und Beheimatung soll über die Musik spürbar werden. Weihnachtlich fröhlich gestimmte Menschen sollen nach dem Konzert in den Alltag entlassen werden.“

Manfred Jäger *Trompete*
Konrad Hametner *Trompete*
Bernhard Ortner *Posaune*
Johannes Fuchshuber *Posaune*

Collegium Vocale Linz
Josef Habringer *Leitung*

Collegium Vocale Linz



©Eva Maria Kunz

BRUCKNERBUND
FÜR OBERÖSTERREICH

ETECH

*„Bachs Clavierübung Dritter Theil“, Franziska Leuschner, Brett Leighton, Evangelische Kantorei Linz
Konzert am 27.10.2019*



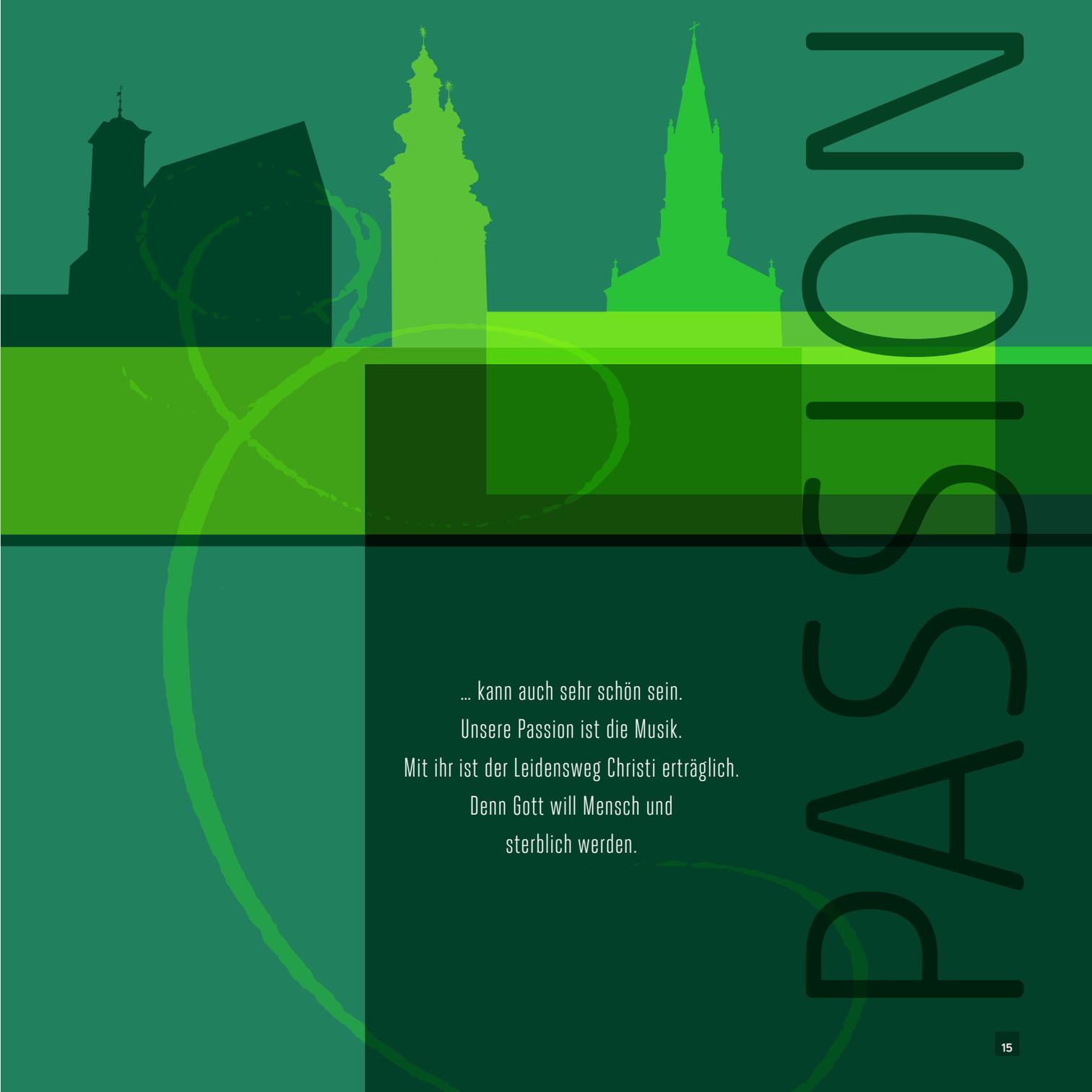
Foto: Kristina Feldhammer



*„Bei musica sacra werden die Linzer Kirchen zum musikalischen Erlebnisraum.
Die Konzertreihe zeichnet sich durch Offenheit für neue Musik aus aller Welt
aus, die von exzellenten Musikerinnen und Musikern geboten wird“.*

Doris Lang-Mayerhofer

Kultur- und Tourismusstadträtin der Stadt Linz



... kann auch sehr schön sein.
Unsere Passion ist die Musik.
Mit ihr ist der Leidensweg Christi erträglich.
Denn Gott will Mensch und
sterblich werden.

PASSION



**musica
sacra** LINZ
Samstag
13.03.2021
19.30 Uhr

Ensemble 1684 (Leipzig)
Evangelische Kantorei Linz

**Gregor Meyer & Franziska
Leuschner** Leitung

Christus ist mein Leben

Johann Rosenmüller

„Confitebor tibi, Domine“
„Christus ist mein Leben“

Johann Rosenmüller

Sonata duodecima

Christoph Demantius

*Deutsche Passion nach dem
Evangelisten Johannes*

Johann Rosenmüller

„Domine, probasti me“
„Fürchte dich nicht“
„Also hat Gott die Welt geliebet“

Passion miterleben

Nach dem ersten Gastspiel des Ensembles 1684 bei musica sacra in Linz entstand bei der Diözesankantorin Franziska Leuschner schnell der Wunsch nach einem gemeinsamen Konzert mit der Evangelischen Kantorei. Das hervorragende Leipziger Ensemble wurde u.a. vom Leiter des Leipziger Gewandhauschores Gregor Meyer gegründet und hat sich auf Werke des Barockkomponisten Johann Rosenmüller spezialisiert. Aus seinen Werken sprechen tiefer Trost und viel Zuversicht. Ergänzend dazu präsentieren der Linzer Chor und die Vokal- und Instrumentalsolistinnen und -solisten des Ensembles 1684 die selten aufgeführte Johannes-Passion von Christoph Demantius. Damit will die Evangelische Kantorei wie in jedem Jahr die Passionsgeschichte musikalisch miterlebbar machen.

Ensemble 1684 (Leipzig)





Preise V

**musica
sacra** LINZ

Montag
15.03.2021
19.30 Uhr

Johanna Rosa Falkinger Sopran
Michael Oman Blockflöte

Ensemble CON SPIRITO
Vera Kral, Nina Pohn Violinen
Ulrike Landsmann Viola
Vera Dickbauer Violoncello
Andreas Reckenzain Kontrabass
Martina Schobersberger Cembalo

Michael Oman spielt Balduin Sulzer

Wolfgang Amadeus Mozart

Divertimento in F-Dur KV 138

Giuseppe Sammartini

*Concerto F-Dur für Sopranblockflöte,
Streicher und B.c.*

Balduin Sulzer

*Konzertante Invention für Blockflöte solo
und Streicher op. 403*

*Poème Gregorien, Fantasie für Sopran und
Streichquartett über das „Salve Regina“
aus dem Zisterzienser-Choral op. 90*

Georg Philipp Telemann

*„Gott will Mensch und sterblich werden“,
Arie zu Mariä Verkündigung TWV 1:694
(aus dem „Harmonischen Gottesdienst“)
„Mich tröstet die Hoffnung“, Arie für
Sopran, Blockflöte und B.c. TWV 21:9
(aus der Oper „Der geduldige Sokrates“)*

William Babell *Concerto D-Dur op. 3/1*

Schön virtuos

Zentrales Werk in Vera Kral's musica sacra Programmen ist immer eine Komposition ihres hoch geschätzten und verehrten Lehrers, Mentors und Freundes Balduin Sulzer. Dem großen Pädagogen und Pater hat musica sacra in memoriam die letzte Saison gewidmet. Ganz wie es Balduin Sulzer gewünscht hat, wird vor und nach seinen Werken „etwas Schönes“ (Zitat Balduin Sulzer) gespielt (wir dürfen „auch“ ergänzen!). Dabei können sich am Geburtstag von Balduin Sulzer die Ehrengäste präsentieren: Michael Oman endlich wieder bei musica sacra hochvirtuos solistisch und Johanna Rosa Falkinger mit ihrer glockenhellen Stimme. Die hat Vera Kral übrigens während einer Messe in der Stiftskirche Wilhering so sehr gefallen, dass sie noch vor dem Agnus Dei den Entschluss fasste, unbedingt mit der fantastischen Sopranistin ein gemeinsames Projekt zu realisieren.

Johanna Rosa Falkinger

Michael Oman



©Theresa Pewal



©Michael Maritsch



FRANZ ÜBELHÖR

Geigenbaumeister
Bischofstraße 15 A-4020 Linz
Tel. 0732.78 36 70

Welches Gefühl soll das Publikum nach dem Konzert in der Kirche unmittelbar empfinden?

Unser Wunsch wäre es, wenn sich unsere Spielfreude und unsere Auseinandersetzung mit den Programminhalten auf das Publikum überträgt. Die Besucherinnen und Besucher sollen Bekanntes wieder erleben dürfen und Neues entdecken können.



musica
sacra LINZ

Sonntag
21.03.2021
17.00 Uhr

Preise III

Wally Hase Flöte

AMANI Ensemble Linz
Martina Schobersberger

Cembalo & Orgel

Wally Hase und die Bach-Suite

Johann Sebastian Bach

*Suite h-Moll für Flöte, Streicher und B.c.
BWV 1067*

Wilhelm Friedemann Bach

*Adagio und Fuge d-Moll, Konzert für
zwei Flöten und Streichorchester Falck 65*

Alberto Evaristo Ginastera

Toccata für Orgel solo op. 18

Alberto Evaristo Ginastera

*Impresiones de la Puna, Quintett für
Flöte und Streichquartett*

Carl Philipp Emanuel Bach

Flötenkonzert d-Moll Wq. 22

Was war Ihr erster oder der ausschlaggebende Gedanke für das Programm?

Jochen Gröpler: Einer der prägendsten Dirigenten meiner Studienzeit war Max Pommer, der „Leipziger Harnocourt“, der mit Leidenschaft für die Alten Meister mit dem Thüringer Kammerorchester viele Konzerte erarbeitete. Als die h-Moll-Suite auf dem Programm stand, beeindruckte mich die damals neu engagierte 22-jährige Soloflötistin der Staatskapelle Weimar, Wally Hase, nachhaltig. Ihre mitreißende Virtuosität klingt mir so noch in den Ohren. Nachdem Wally Hase im Oktober 2018 auf die Professur für Flöte an der Musikuniversität Wien berufen wurde, entstand der Wunsch, unsere musikalische Verbundenheit mit einem musica sacra Konzert zu unterstreichen.

Warum musizieren Sie gerade mit diesem Ensemble?

Wir bedauern es, dass die Barockmusik als Bestandteil der Konzertprogramme heutiger Sinfonieorchester verloren geht, ist sie doch die Grundlage für alle folgenden Musikepochen. Als AMANI Ensemble widmen wir uns diesem Repertoire und versuchen zusätzlich, Meisterwerke großartiger Zeitgenossen Bachs dem Publikum zu präsentieren.

AMANI Ensemble Linz



©Werner Kotek

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

HYPO
OBERÖSTERREICH

Wir schaffen mehr Wert.



**musica
sacra** LINZ

Sonntag
28.03.2021
17.00 Uhr

Preise V

Hard-Chor Linz

Alexander Koller *Leitung*

■ Konzertnachholung (vom 26.3.2020)

Park

Owain Park

The Wings of the Wind
Caelos ascendit hodie
und viele Parks mehr

Gabriel Jackson

Orbis Patrator Optime

Ernst Ludwig Leitner

Victimae paschali laudes,
Ostersequenz (UA)

Knut Nystedt

O Crux

Knut Nystedt

Miserere op. 140
für 16-stimmigen Chor

Anton Bruckner

Christus factus est

Arvo Pärt

Virgencita

Urmas Sisask

Oremus (aus Gloria Patri)

Was war Ihr erster oder der ausschlaggebende Gedanke für das Programm?

Alexander Koller: Super, für ein Programm zur Passionszeit passt Knut Nystedts 16-stimmiges „Miserere“ perfekt. Das wird ein Ohrenschaus für unser Publikum. Auf eine Aufführung dieses Werks freue ich mich schon über 15 Jahre, jetzt ist es endlich soweit!

Warum singen Sie gerade mit diesem Chor?

Für ein vielstimmiges, modernes Park-Programm, nach dem englischen Komponisten Owain Park benannt, ist mein Hard-Chor prädestiniert. Er ist ein mutiges Vokalkollektiv, dem vor allem das Experimentieren mit schrägen und neuen Klängen Spaß macht. Dieser Chor ist für mich als Dirigent ein musikalischer Hit.

Welches Gefühl soll das Publikum nach dem Konzert in der Kirche unmittelbar empfinden?

Ich möchte auch in einem Chor singen!!! Himmlisch, woher bekomme ich eine CD mit Chormusik von Owain Park?

Hard-Chor Linz



DER FREUNDLICHE MALER
PERSONLICHKEIT IN FARBE

The background features a monochromatic teal color palette. In the upper portion, there are silhouettes of various church buildings, including a tall spire on the left, a smaller tower, and a large central dome topped with a cross. A wreath, possibly made of leaves or flowers, is depicted in a circular, overlapping fashion across the middle and lower-left sections of the page. The overall aesthetic is clean and modern.

Der Sommer liegt in der Luft.
Und ja, man soll die Feste feiern, wie sie fallen.
Mit Weltmusik, Himmelsmusik,
Tanz und Gesang.

FEIERN



Preise II

**musica
sacra** LINZ

Sonntag
18.04.2021
17.00 Uhr

Martina Daxböck *Sopran*
Martha Hirschmann *Alt*
Bernd Lambauer *Tenor*
Gerd Kenda *Bass*

**Chor des Konservatoriums für
Kirchenmusik der Diözese Linz**

Barockensemble Linz
Wolfgang Kreuzhuber *Leitung*

Erschallet, ihr Himmel, erfreue dich, Erde

Christoph Graupner

„Erschrocknes Zion, sei erfreut“,
Kantate zum 1. Ostertag *GWV 1128/24*
für Soli, Chor, Orchester und B.c.

Christoph Graupner

„Mein Jesus nahe doch zu mir“,
Kantate zum 2. Ostertag *GWV 1129/14*
für Soli, Orchester und B.c.

Johann Sebastian Bach

„Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß“,
Kantate zum 3. Ostertag *BWV 134*
für Soli, Chor, Orchester und B.c.

Christoph Graupner

„Halleluja, denn der allmächtige Gott hat
das Reich eingenommen“, Kantate zu
Christi Himmelfahrt *GWV 1136/21*
für Soli, Chor, Orchester und B.c.

Der Himmel auf Erden

Einen Himmel auf Erden bereitet dieses Konzert allen Liebhaberinnen und Liebhabern barocker Musik: Johann Sebastian Bach und Christoph Graupner geben sich darin mit vier Kantaten zur Osterzeit ein Stelldichein. Gleich drei österreichische Erstaufführungen von Christoph Graupners teilweise noch unveröffentlichten Kantaten gibt es dank Wolfgang Kreuzhuber, der diese kirchenmusikalischen Schätze aus den Archiven ausgegraben hat, zu erleben. Graupner – zu Lebzeiten bekannter und beliebter als Bach, lange Zeit vergessen, heute leider immer noch unterschätzt – zeigt sich dabei durchaus in der Lage, seinem inzwischen berühmteren Kollegen auf Augenhöhe zu begegnen. Und als ob das der himmlischen Freude noch nicht genug wäre: Ein Jubiläum wird obendrein gefeiert – denn Graupners „Himmelfahrtskantate“, die das Konzert beschließt, wurde vor genau 300 Jahren uraufgeführt!

Martha Hirschmann



©Reinhard Winkler

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Preise V

**musica
sacra** LINZ

Samstag
24.04.2021
17:00 Uhr

**MOMENTUM
Vocal Ensemble**

Simon Erasmus *Leitung*

Ensemble Å

Georg Kroneis *Viola da Gamba*

Moritz Weiß *Klarinette*

Stefan Frank Steinhauser *Gitarre*

Maximilian Kreuzer *Kontrabass*

Vocal Klezmer Sounds

Einstimmige Gesänge
der Universalgelehrten
Hildegard von Bingen werden
speziell mit Arrangements von
traditioneller Klezmer-Musik
und Eigenkompositionen in
eine Art „kulturübergreifendes
Oratorium“ zusammen-
geführt.

Was war Ihr erster oder der ausschlaggebende Gedanke für das Programm?

Moritz Weiß: Ich habe Musik von Hildegard von Bingen gehört und es erinnerte mich sehr stark an die freieren und sehr emotionalen Improvisationen (Doina), die ich vom Klezmer kannte. Es war dann unmittelbar der Drang vorhanden, diese beiden „Stile“ zu verbinden.

Warum musizieren Sie gerade mit diesen Ensembles?

Das Stück ist nicht das leichteste, benötigt eine gewisse Freude, mit komplexen musikalischen Material zu arbeiten und gleichzeitig muss man auch eine gewisse Offenheit für Neues haben. Genau diese Merkmale machen die besonderen MusikerInnen dieses besonderen Projekts aus.

Welches Gefühl soll das Publikum nach dem Konzert in der Kirche unmittelbar empfinden?

Ein erfülltes oder nachdenkliches oder bewegtes oder zorniges oder trauriges oder ein hungriges oder einfach nur ein gesättigtes... ? Es geht hier (und eigentlich bei jeder Musik) nicht darum ein „gewisses“ Gefühl zu vermitteln, sondern individuelle Gefühle anzuregen. Wenn ich nach einem Konzert spüre, dass wir alle gemeinsam gerade etwas erlebt haben, etwas, das man gar nicht in Worte fassen kann, dann fühlt sich das für mich als Musiker sehr zufriedenstellend an!

■ *Konzertnachholung (vom 26.4.2020)*

MOMENTUM Vocal Ensemble



©Theresa Pevall





**musica
sacra** LINZ

Freitag
30.04.2021
19.30 Uhr

Martina Fender Sopran
Elias Praxmarer Orgel

Maria

Franz Schubert *Ellens Gesang III*
(Ave Maria)

Hugo Wolf/Max Reger
*Spanisches Liederbuch, Zehn geistliche
Lieder für Gesang und Orgel*

**Johann Sebastian Bach/
Charles Gounod** *Ave Maria*

Max Reger
Zwei geistliche Lieder op. 105
Mariä Wiegenlied

Hugo Wolf *Schlafendes Jesuskind,*
Wie glänzt der helle Mond

Robert Stolz *Ave Maria*

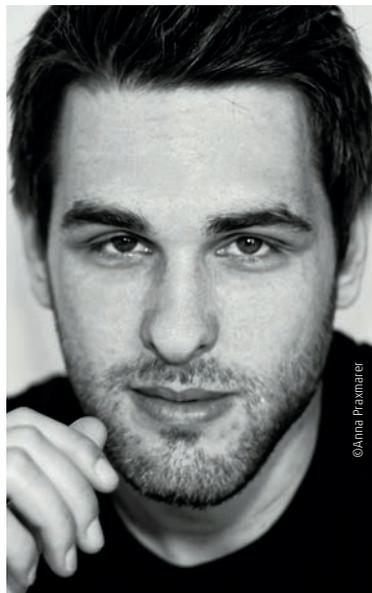
Alternierend dazu romantische
Stücke für Orgel solo

Elias Praxmarer

Eine beeindruckende Frau

Martina Fender ist beeindruckt. Von der wohl herausragendsten weiblichen Protagonistin der Bibel. Mit diesem Konzert zu Ehren Marias möchte die großartige Sopranistin einen Beitrag leisten, der Rolle der Frau im Kirchlichen wie im Weltlichen einen Aufschwung zu bescheren. Und sie tut dies ganz bewusst mit ihrem (Tiroler Landsmann und) Lieblingskonzertpartner Elias Praxmarer. Die beiden hat der Zufall zusammengewürfelt und sie sind seither für besondere Duoprojekte nicht mehr zu trennen. Sein tiefes Musikverständnis wird der in Salzburg ausgebildete, junge Kirchenmusiker in diesem hochromantischen Konzert bestens darstellen können. Martina Fender wiederum steht wenige Tage vor ihrem Wiener Musikvereins-Debüt und muss als Stipendiatin der Richard-Wagner-Stiftung Bayreuth 2018 auch durch viele Auftritte am Landestheater Linz wahrlich nicht mehr vorgestellt werden.

Martina Fender



©Anna Praxmarer



©Stefan Cash

PROMENADEN
HOF



Preise V

**musica
sacra** LINZ

Donnerstag
06.05.2021
19.30 Uhr

**Lara Bonnel Almonem &
Sakher Almonem** *Tanz*

DejaVu Quartett
Shushanik Aleksanyan-
Frühwirt *Violine*
Razvan Negoita *Violine*
Benedict Mitterbauer *Viola*
Bertin Christelbauer *Violoncello*

Bach meets Armenian Music

Arvo Pärt

Fratres, für Streichquartett

Komitas

*Armenische Miniaturen, armenische
Volkslieder (Arr. von Sergueï Aslamazian)*

Komitas

*Sharakanner, vier Kirchenlieder aus der
heiligen Liturgie der armenischen Kirche
(Arr. für Streichquartett von Shushanik
Aleksanyan-Frühwirt)*

Johann Sebastian Bach

*Die Kunst der Fuge BWV 180,
Contrapuncti 1-9 für Streichquartett*

Seelenfrieden

Man muss sie nur einmal gehört haben, und ist verliebt. In die armenische Musik. Sie ist als biblisches Land zwischen Asien und Europa geprägt von einer Jahrtausende alten, orientalischen und zugleich christlichen Kultur; gezeichnet von einer Geschichte voll Leid, Verfolgung und Exil. Der 1869 geborene Priester, Sänger, Komponist und Musikethnologe Komitas gilt als „Vater der armenischen Musik“ und wurde unter diesem Namen zum armenisch-apostolischen Priester, zum „Vardapet“, geweiht. Nachdem er in Berlin Musik studiert hatte, führte seine Forschung zu einer Neubewertung der alten armenischen Kirchengesänge zwischen Orient und Okzident. Bis heute gilt Komitas als kulturelles Gedächtnis Armeniens, oder wie es Katholikos Vazgen I. formulierte: „In Komitas' Liedern fand das armenische Volk seine Seele wieder.“ Sie werden u.a. eigens arrangiert von Shushanik Aleksanyan-Frühwirt, die das DejaVu Quartett mit führenden Mitgliedern des Bruckner Orchesters Linz gegründet hat.

DejaVu Quartett



SCHÜTZENGEL
APOTHEKE *Linz*
SO KANN APOTHEKE SEIN.

Vardapet Komitas wurde auch gerne „armenischer Bartók“ genannt; eignet sich doch seine herzhafteste Volksmusik so herrlich zum Tanzen, dass das Ehepaar Almonem kurzerhand neben den Vorstellungen am Landestheater Linz in der Ursulinenkirche den Tanzboden ausrollt...

Informationen und Maßnahmen für Ihre Gesundheit

Auf eine gelungene außergewöhnliche Saison!

musica sacra linz hat für das Publikum besonders in der Krisenzeit von Covid-19 ein Sicherheitskonzept geschaffen, das den Konzertbesuch unbeschwert möglich machen soll. Dazu benötigen wir die Unterstützung von Ihnen als Besucherin, als Besucher und bitten Sie herzlich, die geltenden Bestimmungen einzuhalten. Schon im Vorfeld können Sie viel für Ihren persönlichen Schutz tun!

- Der Verkauf von Eintrittskarten erfolgt ausnahmslos in personalisierter Form mit Bekanntgabe der Identität. Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit und ermöglicht der Behörde die Nachverfolgung im Verdachtsfall einer Erkrankung.
- Es gibt daher keine freie Platzwahl in den Kirchen.
- Bitte kaufen Sie Ihre Eintrittskarten möglichst im Vorverkauf online unter www.musicasacra.at. Somit haben Sie die Möglichkeit, die Plätze auch für Gruppen (im Familien- und Freundeskreis) frei zu wählen.
- Der jeweilige nächste seitliche Platz neben Ihnen oder der Besuchergruppe bleibt als Sicherheitsabstand automatisch frei.
- Die Weitergabe von Eintrittskarten (außerhalb einer Besuchergruppe) ist nicht erlaubt. Eine stichprobenartige Überprüfung der Identität kann erfolgen.

Am Konzerttag:

- Für Handdesinfektion ist vor Ort gesorgt.
- Beim Eintreten in die Kirche ist bitte bis zum Beginn des Konzerts ein **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen, ebenso ab dem Schlussapplaus bis zum Verlassen der Kirche.
- Wir empfehlen Ihnen, den Mund-Nasen-Schutz auch während des Konzerts zu tragen.
- Sollten Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz vergessen haben, erhalten Sie kostenlos eine Maske vor Ort.
- Es gibt **zwei Eingänge** in die jeweiligen Kirchen: Ein Eingang ist für Besucherinnen und Besucher mit Karten vorgesehen, der zweite für Personen, die an der Abendkassa Karten kaufen möchten.
- Kommen Sie rechtzeitig, um den Ein-Meter-Abstand zu anderen Personen zu jeder Zeit einhalten zu können. Wir haben ab einer Stunde vor Konzertbeginn geöffnet.
- Der Sitzplatz darf nicht gewechselt werden. Freie Plätze dienen der Wahrung des Sicherheitsabstandes.
- Es stehen generell **keine Stehplätze** (auch nicht an der Abendkassa) zur Verfügung.
- Nach Konzertende bitten wir Sie den Ihnen am **nächsten gelegenen Ausgang** zu nutzen und geordnet mit Abstand die Kirche zu verlassen.
- Öffentliche WCs im Umfeld obliegen nicht der Verantwortung von musica sacra linz.

Bitte bleiben Sie dem Konzert fern, wenn Sie möglicherweise Kontakt zu bestätigten Covid-19-Fällen bzw. Verdachtsfällen hatten bzw. wenn Sie sich krank fühlen.

Wir ersuchen Sie höflich um Verständnis für diese Maßnahmen – sie erfolgen ausschließlich im Sinne eines sicheren Besuchs und Ihres persönlichen Schutzes.

musica sacra behält sich je nach Veränderung der Rechtslage vor, die derzeit gültige Vorgehensweise zu adaptieren, sobald es die gesetzlichen Regelungen erfordern. Jegliche Haftung des Vereins im Zusammenhang mit den Verhaltensregeln und Sicherheitsmaßnahmen ist ausgeschlossen.

Das Team von musica sacra linz hilft Ihnen gerne bei Unklarheiten und Fragen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!